



Rinko Hama

*„wunderbar schwebt der Gesang“
(Lippesche Landes-Zeitung)*

*„[sie] bestach durch eine unglaubliche Fülle an
pianistischen Raffinessen“
(Westfalenpost)*

Die in Tokyo geborene Pianistin Rinko Hama ist eine äußerst vielseitige Künstlerin. Sie ist weltweit als Solokünstlerin zu hören, als Solistin mit Orchester und in unterschiedlichsten Kammermusikkonstellationen, unter anderem auf renommierten Festivals wie den Schwetzingen Festspielen und den Moselfestwochen.

Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie an der Staatlichen Universität der Künste Tokyo sowie an der Hochschule für Musik Karlsruhe und der Staatlichen Hochschule für Musik Detmold bei Prof. Sontraud Speidel und Prof. Anatol Ugorski. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben begleiten den Werdegang der jungen Pianistin u.a. beim Internationalen Klavierwettbewerb in Epinal (Frankreich) und dem Internationalen Klavierwettbewerb in Porto (Portugal). Mit dem Cellisten Grigory Alumyan erhielt sie 2002 den 1. Preis beim Internationalen Schwedischen Duo-Wettbewerb in Katrineholm (Schweden), eine erste CD mit Werken von Bach, Franck und Britten erschien 2006. Außerdem war sie Stipendiatin des japanischen Kulturministeriums und der Chopin-Gesellschaft Hannover.

2005 gründete sie zusammen mit dem Konzertmeister und dem Solocellisten des Beethoven Orchesters Bonn Mikhail Ovrutsky und Grigory Alumyan das Beethoven Trio Bonn. Das Ensemble ist im In- und Ausland in renommierten Konzertsälen zu hören, 2007 erschien seine erste CD mit Werken von Beethoven und Mendelssohn bei dem Label Bella Musica.

Zu den Orchestern, mit denen Rinko Hama musizierte, gehören die Württembergischen Philharmonie Reutlingen, die Nordwestdeutsche Philharmonie, die Philharmonie Craiova, das Orquestra Nacional do Porto und das Mendelssohn-Kammerorchester Leipzig.

In zahlreichen CD-, Radio- und Fernsehproduktionen wurde ihr vielseitiges, von Bach bis zur Musik unserer Zeit reichendes Repertoire dokumentiert. Besonders hervorgehoben wurde von der Kritik ihre Interpretation von Bachs Goldberg-Variationen. Im Sommer 2009 erschien in der Antes Edition eine von der Kritik gefeierte CD mit Klavierwerken von Maurice Ravel.